

II-~~11438~~ der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
Nr. ~~5671~~ ⁷⁵ des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1990 -06- 07

A n f r a g e

der Abgeordneten Hofmann
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,

Dipl.-Ing.Dr. Franz Fischler, betreffend die Jagden im Bereich
des TÜPL Hochfilzen

Der Jurist beim Amt der Salzburger Landesregierung LRR. Mag. Reinhold MAYER ist seit 1990 Inhaber von drei Pachtjagden. Er ist Pächter der Jagden "Oberer Gießner Sonnberg", "Gießner Sonnberg" und "Hochmais". Die beiden letzten Jagden sind Eigenjagden der Republik Österreich und werden von den Österreichischen Bundesforsten verwaltet. Die Jagd Hochmais liegt im Bereich des TÜPL Hochfilzen.

Mag. Mayer hat trotz Vorliegens von anderen Angeboten unter dem Vorwand "militärischen Sicherheitsinteresses" die Jagden der Bundesforste ohne Ausschreibung - angeblich über Intervention von hoher Stelle - zugeschoben erhalten. Für die Jagd Hochmais soll Mag. Mayer lediglich 100 S/ha bezahlen. Mit weiteren 100 S/ha subventioniert angeblich das Bundesheer das Jagdvergnügen Mag. Mayers und seiner Gäste.

Dieser unverschämte Griff in den Steuertopf muß jeden Staatsbürger erbittern und erbittert besonders örtliche Pachtinteressenten, die bereit gewesen wären, ordentliche Pachtschillinge zu bezahlen und nicht einsehen können, wieso sie als unbescholtene Staatsbürger gegenüber Mag. Mayer benachteiligt und als ein militärisches Sicherheitsrisiko angesehen werden.

Die Angelegenheit stinkt nach Ansicht vieler Hochfilzer Bürger zum Himmel und läßt nicht nur die Jagdbewirtschaftung des Bundesheeres, sondern auch die Vorgangsweise der Österreichischen Bundesforste dringend Überprüfungswürdig erscheinen.

Aus diesem Grunde richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehenden

A n f r a g e n

- 1) Warum wurde abweichend von der üblichen Vorgangsweise die Jagd Hochmais vor der Verpachtung nicht ausgeschrieben?
- 2) Hat das Bundesheer die Ausschreibung der Jagd Hochmais durch die Österreichischen Bundesforste verhindert?
- 3) Wenn ja, mit welcher Begründung?
- 4) Stimmt es, daß der Armeekommandant General Philipp höchstpersönlich bei den Bundesforsten für die ausschreibungslose Vergabe der Jagd Hochmais an Mag. Mayer interveniert hat?
- 5) Wurden von sonstigen Pachtinteressenten, die sich um die Jagd Hochmais bemühten, konkrete Angebote eingeholt?
- 6) Wurden wenigstens die ohne Ausschreibung bekannten Pachtinteressenten dem Bundesheer zur Beurteilung allfälliger militärischer Aspekte bekanntgegeben?
- 7) Wie hoch sind der Pachtzins und sonstige Nebenleistungen in der Jagd Hochmais?
- 8) Wieviel bezahlt davon der Pächter LRR. Mag. Mayer der Republik Österreich (Österreichische Bundesforste) und wieviel die Republik Österreich (Österreichisches Bundesheer)?
- 9) Wie hoch war der durchschnittliche Pachtzins je Hektar der in den Jahren 1988 und 1989 verpachteten Jagden der Bundesforste mit einer Fläche von unter 400 ha in den Bundesländern Tirol und Salzburg?